



19. Deutsch-Polnisch-Ukrainisches Dialog-Seminar

Im Wintersemester 2019/2020 ist im Rahmen der Zusammenarbeit der Juristischen Fakultäten der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der Jagiellonen-Universität in Krakau, der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Mohyla-Akademie Kiew die Durchführung eines Seminars geplant zu dem Thema:

DIGITALISIERUNG IM EUROPÄISCHEN RECHT

Es ist beabsichtigt, das Seminar als Blockseminar vom **22.- 24.11.2019 in Heidelberg** abzuhalten.

I. Grundlagen des digitalisierten Binnenmarktes

- (1) Begriff und Funktion von Digitalisierung und Algorithmen
- (2) Ziele und Verwirklichung der Richtlinie 2000/31/EG über den elektronischen Geschäftsverkehr
- (3) Die Verantwortlichkeit des Betreibers eines Online-Marktplatzes nach Art. 14 Abs. 1 der Richtlinie 2000/31/EG (EuGH Rs. C-324/09 Rn. 106 ff.)
- (4) Der Zugang zum offenen Internet nach der VO (EU) 2015/2120

II. Einzelfragen des digitalisierten Binnenmarktes

- (5) Verbraucherschutz im Online-Warenhandel nach dem Richtlinienvorschlag COM (2015) 635
- (6) Verbraucherschutz bei der Bereitstellung digitaler Inhalte nach dem Richtlinienvorschlag COM (2015) 634
- (7) Die Behandlung von Online-Schnittstellen in Art. 3 des Vorschlags der Geoblocking-Verordnung COM (2016) 289

III. Digitalisierung im Bürgerlichen Recht und Gesellschaftsrecht

- (8) Die digitale Signatur im Rechtsvergleich
- (9) Digitaler Vertragsschluss im Rechtsvergleich
- (10) Digitale Gesellschaftsgründung im Unionsrecht
- (11) Digitale Kommunikation mit Aktionären
- (12) Organisationspflichten bei digitaler Unternehmensleitung

IV. Digitalisierung und Wirtschaftsrecht

- (13) Kartellbildung durch Algorithmen (Art. 101 AEUV)
- (14) Algorithmische Aufsicht über Preisbindungen (Art. 101 AEUV)
- (15) Missbrauchsaufsicht bei „digitaler Marktbeherrschung“ (Art. 102 AEUV)
- (16) Anlagevermittlung und Anlageberatung durch Robo-Advice

V. Das Recht der Kommunikation im Internet

- (17) Kommunikative Chancengleichheit und Diskriminierungsschutz bei Intermediären (insbesondere Suchmaschinen, „social networks“, Portalen)
- (18) Meinungsvielfalt vs. algorithmische Informationssteuerung durch soziale Netzwerke: Sinn und rechtliche (Un-)Zulässigkeit einer medienrechtlichen Auffindbarkeitsregulierung
- (19) Urheberrechtsschutz im Internet gemäß Art. 17 der Richtlinie (EU) 2019/790
- (20) Der Schutz personenbezogener Daten im Internet nach der VO (EU) 2016/679

VI. Digitalisierung und staatliche Kontrolle

- (21) Die aufsichtsrechtliche Regulierung von Hochfrequenzhandel
- (22) Der neue Regelungsansatz zur aufsichtsrechtlichen Behandlung von Kryptowerten
- (23) Neuere Entwicklungen zur Verantwortlichkeit von Plattformbetreibern und Intermediären für strafbare oder sonstige rechtsverletzende Inhalte
- (24) Die Bekämpfung von Cyberkriminalität

Interessenten sind gebeten, sich möglichst umgehend, **spätestens bis zum 17.10.2019**, bei meinem Wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Tim Striebeck, unter **tim.striebeck@igw.uni-heidelberg.de** zu melden. Bitte geben Sie ein Wunschthema an und schicken Sie einen Lebenslauf sowie eine Notenübersicht mit. Für die Heidelberger Teilnehmer sind zunächst Referate **2, 5, 11, 12, 13 und 19** vorgesehen. Abgabedatum für die schriftliche Ausarbeitung der Seminararbeiten ist der 18.11.2019.

gez.: Prof. Dr. habil. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff, Ph.D.h.c., MAE